

Segeln Tag-und-Nacht-Regatta unter schwachen und schwächsten Winden

Leiser Zug und etwas Thermik

Eric Buser vom SC Pfäffikon gewann die Tag-und-Nacht-Regatta auf dem Zürichsee. Für die Strecke Zürich–Rapperswil–Zürich brauchte er bei schwachen Winden über 16 Stunden.

Trotz Euro 08 startete am Samstag um 16 Uhr ein eindruckliches Feld von 76 Yachten im Stadtzürcher Seebecken zur Tag-und-Nacht-Regatta. Das Hoch prägte die windarme Wetterlage, die Folge davon war mehrheitliche Flaute auf dem ganzen Zürichsee. Nur zwei Yachten erreichten am Sonntagmorgen das Ziel vor dem Zürcher Yacht-Club. Um 8.45 Uhr kreuzte die T 830 mit Steuermann Eric Buser (SC Pfäffikon) die Ziellinie, um 9.08 Uhr die M 31 mit Philippe Ochsenbein (YC Rapperswil) am Steuer.

Der Start zur rund 50 km langen Regatta war bereits zögerlich erfolgt. Ein leiser Zug aus nordwestlicher Richtung gestattete zunächst das Setzen der Spinnaker oder der Gennaker. Doch das währte nur für kurze Zeit, eine Drehung des Windes nach Südwest verlangte das Wechseln der Vorsegel. Es folgten: Flaute bis zum Stillstand, thermische Ablösungen nutzen zum Weiterkommen, bei Drehungen Vorsegelwechsel bis zum

Gehtnichtmehr. Trotz allem war es möglich, in Nähe des rechten Ufers dank Thermik zeitweise 4 bis 5 Knoten Fahrt zu machen.

In der Abenddämmerung war es dann aber auch mit dieser Thermik zu Ende. Auf einer Yacht nach der anderen wurden die Segel gestrichen, aufgegeben und unter Motor der Heimathafen aufgesucht. Nicht viele haben es bis Erlenbach geschafft. Ein halbes Dutzend bis nach Meilen.

Sieben vor Rapperswil gewertet

Sieben Yachten wurden letztlich an der Wendemarke vor Rapperswil zwischen 23.15 Uhr und 2.00 Uhr gewertet, die zwei Sieger im Ziel in Zürich beim Klubhaus des organisierenden Zürcher Yacht-Clubs. Alle Übrigen verabschiedeten sich während der Abenddämmerung und in der Nacht aus dem Regattageschehen. (hrw)

Zürich. Tag-und-Nacht-Regatta (4. Regatta des Ruf-Langstrecken-Cups). Gruppe R1, Racer: 1. Eric Buser (SC Pfäffikon, T 830). 16:24:48. 2. Hans Stöckli (SC Männedorf, Libera C) 7:15:00 (an der Wendemarke gewertet). 3. Peter Stöckli (SC Männedorf, Onyx) 7:47:00 (Wendemarke). 4. Ruedi Corbelli (SC Enge, Ufo 28) 7:57:00 (Wendemarke). 5. Roli Holdener (SC Pfäffikon, Onyx) 10:00:00 (Wendemarke).

Gruppe S2, Cruiser/Racer: 1. Philippe Ochsenbein (YC Rapperswil, M 31) 17:08:10. 2. Hubertus van Waes (SC Enge, Samade 36) 9:46:41 (Wendemarke).

Gruppe S6, Sportboote max. 8,90 m: 1. Hans Hessel (SC Enge, Dolphin 81) 8:16:00 (Wendemarke). 2. Patrick Stöckli (SC Männedorf, Dolphin 81) 8:18:00 (Wendemarke). – In den übrigen Gruppen und Klassen erfolgte keine Wertung.



Der wahre Sieger über die lange Nacht, Eric Buser vom SC Pfäffikon auf T830, vor Zollikon. (Hansruedi Widmer)